

# Larp-Preis F.R.E.D. 2010

Nominierung des Waldritter e.V. durch den Kantenland e.V.

## Die Veranstaltung - Aufgabenstellung

Im Juni 2009 organisierte der Kantenland e.V. im rheinland-pfälzischen Rhens in der Nähe von Koblenz die „Turniertage 2009“, ein Projekt, das aufgrund seiner Größe von rund 800 Teilnehmern eine Vorbereitungszeit von über zwei Jahren benötigte. Es handelte sich dabei um eine Veranstaltung, bei der das Ambiente und die Nachempfindung eines Turniers im Vordergrund standen. Ein fehlendes Bedrohungsszenario und den Anspruch vieler Teilnehmer an eine gehobene Ausstattung und einen hohen Altersdurchschnitt ließ diese Veranstaltung gerade für Familien mit Kindern attraktiv werden.

Auch seitens des Veranstalters wurde sich eine hohe Familiendichte gewünscht, da der gewählte Spielhintergrund für Kinder wie geschaffen schien: Oberster Anspruch des Organisationsteams war es nämlich, das Lager, den Markt und den Turnierplatz mit Leben und somit auch mit Kindern zu füllen. Es konnte also nur im Sinne der Veranstaltung sein, möglichst viele Familien als Teilnehmer für sich zu gewinnen.

Gerade deshalb war es von vorneherein eine notwendige Pflicht, aber auch ein ausdrücklicher Wunsch des Organisators, eine familienfreundliche Veranstaltung auszurichten; ein Wunsch, der nicht zuletzt durch die Familien innerhalb des Teams immer wieder engagiert formuliert wurde.

Den Eltern selbst sollten dabei aber dennoch ein entspanntes und trotzdem erlebnisreiches Wochenende geboten werden. Angesichts der schieren Größe der Veranstaltung und dem nur bedingt kindertauglichen Erlebnisangebot in Form von ritterlichen Zweikämpfen und adligem Charakterspiel stellte dieser Anspruch das Team jedoch vor eine große Herausforderung.

## Die Zusammenarbeit

Die freundschaftliche Verbindung zwischen dem Veranstaltungsteam und den Betreuern und Leitern des Waldritter e.V. ([www.waldritter.de](http://www.waldritter.de)) erwies sich in dieser Hinsicht als Glücksgriff: Der Verein organisiert etwa einmal wöchentlich Freizeitgestaltungen für Kinder und Jugendliche in naher Verwandtschaft zum fantastischen Liverollenspiel. Unter dem Motto „Spannende Abenteuer erleben – Heimische Natur erkunden – Soziale Fertigkeiten erlernen“ werden Kinder- und Jugendgruppen von pädagogisch geschulten Gruppenleitern betreut.

Erste professionelle Kontakte wurden auf der Messe „Spiel 08“ in Essen geknüpft, auf der beide Vereine durch einen Stand vertreten waren. Hier konnten bereits Rahmenbedingungen besprochen und Projekte skizziert, Aufgabengebiete abgegrenzt und Kompetenzen verteilt werden. Die Zusammenarbeit war erwartungsgemäß professionell und unkompliziert.

Bereits im frühen Verlauf der Organisation entwickelte der Waldritter e.V. aus seinem pädagogischen Selbstverständnis heraus ein individuelles Betreuungskonzept, das passgenau auf die Veranstaltung und die zu erwartende Anzahl von Kindern zugeschnitten wurde. Durch diese Eigeninitiative entstand schon früh eine hohe Planungssicherheit für alle Beteiligten, die durch einen regelmäßigen Austausch relevanter Anmeldedaten auch im weiteren Verlauf gewährleistet wurde. Eine entsprechende Bewerbung auf der Homepage und eine individuelle Betreuung der Familien bereits unmittelbar nach der Anmeldung konnten die Kinder von vorneherein in das Waldritterprojekt einbinden.

In der Zeit zwischen der „Spiel 09“ und der Messe „RPC 09“ in Köln lief ein lockerer, wenig intensiver Mailverkehr. Beide Vereine arbeiteten eigenverantwortlich, Schnittstellen der Aufgabenbereiche wurden kurz angerissen und zur beiderseitigen Zufriedenheit geklärt.

Konkrete Details bezüglich des nunmehr gereiften Projekts wurden schließlich auf der „RPC 09“ besprochen. Im Anschluss traf man sich in ungezwungener Runde in einem mexikanischen Restaurant in der Nähe des Messegeländes. Der Waldritter e.V. wurde dabei durch Daniel Steinbach vertreten, das Team der Turniertage war mit vier Personen zugegen. Es wurden Absprachen bezüglich Anreise, Aufbau, Budget und Unterstützung getroffen. Zu diesem Zeitpunkt waren gut 35 Kinder im Alter der Zielgruppen angemeldet.

Seitens des Veranstalters wurde dem Waldritter e.V. ein Budget von €500 für Einkäufe zur Verfügung gestellt. Diese Geldmittel wurden eigeninitiativ für Spiel-, Bastel- und Verbrauchsmaterialien verwendet, um das geplante Projekt bestmöglich zu realisieren. Weiterhin stellte der Kantenland e.V. ein SG 30 Zelt zur Verfügung, das den Betreuern während der Veranstaltung als Anlaufpunkt und Fundus diente. Die Teilnahme an der Veranstaltung war für Mitarbeiter des Waldritterprojekts selbstverständlich kostenfrei, zudem konnten sie (ebenfalls kostenfrei) an der Vollverpflegung der Trutzhavener Feldküche partizipieren. Angesichts der sich abzeichnenden heißen Wetterverhältnisse stellte der Kantenland e.V. außerdem eine große Menge an Mineralwasser zur Verfügung, welche bei Bedarf an die zu betreuenden Kinder ausgegeben werden konnte.

Daniel Steinbach präsentierte schließlich dem Organisationsteam verschiedene altersspezifische Spielangebote aus dem Repertoire des Waldritter e.V.. Gerade die speziell für die Turniertage entwickelten Attraktionen – etwa ein Postsystem – fanden sehr große Zustimmung. Als Betreuungszeiten einigte man sich auf die Zeit von 9-18 Uhr, einschließlich einer einstündigen Mittagspause. Diese Zeiten wurden unmittelbar auf der Homepage kommuniziert, und konnten auf diese Weise bereits frühzeitig von den teilnehmenden Familien in ihre Planung miteinbezogen werden. Wichtig war beiden Vereinen, dass das Waldritterprojekt nicht als Kindergarten oder „Abgabestelle“ verstanden wurden, sondern als Betreuungsangebot passend zur Veranstaltung.

## **Die Umsetzung**

Die Professionalität der Zusammenarbeit wurde nicht nur durch langjährige Erfahrung seitens des Waldritter e.V. gewährleistet, sondern gründete sich auch auf die gute Kommunikation und das Engagement beider Seiten. Auf den Turniertagen selbst wurde der Waldritter e.V. von allen Seiten als professionell organisierter und liebevoll durchdachter „Selbstläufer“ wahrgenommen. Während der Kantenland e.V. lediglich die rudimentäre Infrastruktur in Form eines Zeltes und einiger Biertischgarnituren organisierte, wurden Dekoration, Ausstattung und Durchführung des Projektes in vollem Umfang durch die Betreuer des Waldritter e.V. übernommen. Die zu diesem Zweck im Vorfeld ausgelegten Geldmittel für Spielmaterial wurden anhand der getroffenen Vereinbarung durch vorgelegte Rechnungen noch vor Ort durch den Kantenland e.V. beglichen.

Die im Vorfeld ausgearbeiteten und auch über die Homepage kommunizierten Spielangebote wurden auf der Veranstaltung lückenlos umgesetzt. So konnten die Kinder an zahlreichen Aktivitäten und Spielen teilnehmen: Das kantenländische Postwesen inklusive Briefmarken und Postzustellung wurde komplett durch die Betreuer des Waldritter e.V. organisiert, es gab eine Turnier-Rallye, ein Kinder-Turnier, Lanzenreiten, ein Löffeltheater mit selbstgebastelten Puppen, eine große Schatzsuche, Tanzkurse, Bewegungs- und historische Gesellschaftsspiele sowie viele Workshops zum Basteln. (Eindrücke unter <http://www.turniertage.de/markt/diewaldritter/index.html>)

*Die gelungene Umsetzung wird anhand einer bebilderten Power Point Präsentation aufzeigen. Diese reichen wir bis zum Jahresende nach.*

## Resümee

Zum Zwecke eines ganzheitlichen, familienorientierten Spielspaßes war es der ausdrückliche Wunsch des Organisationsteams, eine kinderfreundliche Veranstaltung auszurichten. Der Waldritter e.V. ließ durch sein individuelles Selbstverständnis, seine professionelle Expertise und nicht zuletzt durch das inspirierte Engagement seiner Mitarbeiter diesen Wunsch Wirklichkeit werden. Das Feedback der Eltern und Kinder, das diese nach der Veranstaltung in einer anonymen Befragung zur Betreuungssituation auf den Turniertagen abgaben, fiel deshalb auch einhellig positiv aus. Selbst Teilnehmer ohne Kinder zeigten sich angesichts dieses innovativen Konzeptes begeistert und honorierten das Engagement aller Beteiligten.

Das Waldritterprojekt auf den Turniertagen 2009 hat damit gezeigt, dass auf einer Großveranstaltung, die in ihren zentralen Motiven zwar die Neigungen individuell erwachsener Teilnehmer anspricht, durchaus den Wünschen und Bedürfnissen von Eltern und Familien Rechnung getragen werden kann. In der Tat konnte sich beides auf bislang unbekannt Weise ergänzen: Die an den Turniertagen 2009 teilnehmenden Kinder wurden als großer Ambientefaktor und als Bereicherung der Veranstaltung wahrgenommen.

Die hohe Flexibilität des Waldritter e.V., der seine Kreativität in den Dienst der Sache stellen und sein Team auf das vorgegebene Setting anpassen konnte, trug im hohen Maße zum guten Gelingen der Veranstaltung bei. Mit der Nominierung für den F.R.E.D. 2010 möchte sich der Kantenland e.V. für diese außerordentliche Leistung, die gute Zusammenarbeit und den daraus resultierenden Erfolg der Turniertage 2009 herzlich bedanken.

## Positives Feedback der Teilnehmer (Hervorhebung durch den Verfasser)

- Reibungsloser Ablauf von A bis Z - ORGA und SL kaum zu bemerken - sehr breites Spielangebot - **tolle Kinderbetreuung** - Verpflegung durch lokale Händler
- Erst einmal ein riesiges Lob! (...) dass einige Dinge nur mit Kupfer zu bekommen waren, war etwas ganz Tolles, eben die Post und die Blumen. **Und natürlich die Kinder als Postboten... hervorragend!**
- Ganz vorne stehen die Details, (...) **die Kinderbetreuung...** Das Ambiente war Spitze (...)
- Ihr wart einfach großartig, (...) **das Kinderprogramm war klasse**, die Tanzkurse, für die ich leider keine Zeit hatte (...)
- Meine absoluten Favoriten: - der Markt mit seinen 1000 Angeboten (inkl. funktionierendem Wirtschaftssystem und Startgeld für jeden) (...) - **die Spielangebote für die Kinder (Waldritter) und dass überhaupt so viele Kinder da waren** - Ambiente und Details (einfach der Hammer, ihr seid super) Es gab so viel zu entdecken. - Orga-Arbeit (...)
- Die Organisation: - mit der Tüte beim Check-In, - (...) - viele kleine Details wie das Wirtschaftssystem, die Sammelkarten, **der Kinder-Postdienst** (...)
- (...) Aber auch die ganzen Kleinigkeiten (Intime-Geld welches etwas wert war, **Kinder die Post brachten**, Blumenhändler, Marktvogt, Büttel, Ausrufer, Tanztraining) waren sehr schön
- Allein schon der Aufwand/ Aufbau, der Turnierplatz. Großes Lob an die Taverne. **Die Kinderbeschäftigung. So viele schöne Ideen um die kleinen Zwerge zu beschäftigen.** Die Sanitären Anlagen waren meist super sauber. (...)
- die tolle Location - das großartige Ambiente - Kostüme der Anwesenden (...) - **Das Postsystem** - die anwesenden Händler - die Organisation vor Ort –
- **Die Post mit den Kindern - ich habe wirklich mit Kindern vieler Altersklassen gespielt und sie haben es ganz grossartig gemacht.** Die verbotenen Heftchen Die Sammelalben Die Blumen Die schönen Händlerstände Das Stockballturnier war ganz, ganz grosses Kino. Die Aufbauten generell z.B. Brunnen
- Erstmal war alles super!!! + generelles Ambiente + Wappenkleider der Damen + Helmschau + Tjoste + Markt + **Post und Kinderprogramm** + das Lager von Versina + die meisten anderen Lager + super saubere sanitäre Anlagen + **die Unterstützung der Turniertage-Orga fürs Kinderprogramm**
- Begrüßungstasche inkl. Sonnencreme und Ohrstöpsel (Gut mitgedacht!) -die vielen lustigen und nützlichen Dinge, die man mit Spielgeld kaufen konnte **-die Kinderbetreuung** -(...)
- Turnierplatz \*Kostüme \***Kinderbetreuung** \*Sanitäre anlagen (Und ihre regelmäßige reinigung) \*Die Masse Wimpel und Fahnen \*Eure freundliche Art \*Sehr stimmige Planung von Anfang bis Ende... \*Fanzubehör \*Das Währungssystem ....
- Das war eine rundum gelungene Veranstaltung! (...) sehr gut ausgestattete Orga-Charaktere, (...) **super Angebote für Kinder**, Sauberkeit, Begrüßungstasche mit brauchbaren Sachen, gutes Turniersystem
- Alles, um es mal kurz zu fassen. War alles in allem ein rundes Con für mich. (...) **Die Post, sehr genial, sehr genial. Ich hatte meinen Spass damit** (...)